

## Nutzen der Ausbildungsbotschafter

### Unternehmen

- handeln zukunftsorientiert,
- fördern den **direkten Einstieg** von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung
- sichern sich ihre Fachkräfte

### Auszubildende

- stärken ihre persönlichen Kompetenzen
- stellen ihre fachliche Kompetenz unter Beweis
- erhalten eine Schulung sowie ein Zertifikat

### Schülerinnen und Schüler

- bekommen authentische Einblicke in die Berufe
- erweitern ihre Berufsorientierung
- eröffnen sich neue Perspektiven nach dem Schulabschluss

## Ausgezeichnete Initiative

Ideen für die Bildungsrepublik



Bildung in Deutschland  
Land der Ideen

Seit Juni 2013 ist die Initiative Ausbildungsbotschafter bundesweiter Preisträger des Wettbewerbs „Ideen für die Bildungsrepublik“ der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Der Wettbewerb

wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zusammen mit der Vodafone Stiftung Deutschland ausgelobt. Schirmherrin ist Bundesbildungsministerin Johanna Wanka.

## Ihre regionalen Koordinatorinnen:



### Elke Pollaschek

Linnéstraße 5  
79110 Freiburg  
Tel. 0761 660 922 64  
Mobil 01520 930 43 24  
Elke.Pollaschek@foege-hwk.de

Freiburger Straße 6  
77652 Offenburg

Brombacher Straße 3  
79539 Lörrach

### Julia Jergus

Linnéstraße 5  
79110 Freiburg  
Tel. 0761 660 922 64  
Mobil 0151 174 453 85  
Julia.Jergus@foege-hwk.de

## Leitstelle Ausbildungsbotschafter



Claudius Audick  
c/o IHK Region Stuttgart  
Jägerstraße 30  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 2005-1379  
claudius.audick@bw.ihk.de

## Kooperationspartner



## Die Initiative wird gefördert durch das



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

# Ausbildungsbotschafter

Auszubildende motivieren Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung



Handwerkskammer  
Freiburg



Baden-Württemberg

## Mit Ausbildungsbotschaftern zum richtigen Berufswunsch

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung nicht in Betracht. Vielmehr entscheiden sie sich für weiterführende Schulen, ohne zu wissen, dass eine Lehre ebenfalls aussichtsreiche Perspektiven eröffnet.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde die vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg geförderte landesweite Initiative „**Ausbildungsbotschafter**“ gestartet. Dabei werben Auszubildende in allgemein bildenden Schulen für eine duale Berufsausbildung.

Die Ausbildungsbotschafter/innen ermöglichen direkte und authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben umfassende Informationen über die duale Berufsausbildung, über die Vielfalt der Berufswelt und über Karrieremöglichkeiten.

Der Kontakt zum wirklichen Arbeitsleben baut bei den Schülerinnen und Schülern Unsicherheiten ab und schafft Motivation und Lernbereitschaft für neue Erfahrungen in der Berufsorientierung.



[www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)

## Die Initiative

### Ausbildungsbotschafter/innen

Die Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende verschiedener Ausbildungsberufe, die mitten in der Ausbildung stehen (2. oder 3. Lehrjahr bzw. Anerkennungsjahr), eine ausreichende persönliche und fachliche Eignung mitbringen und daher glaubwürdig berichten können, was an ihrem Beruf Spaß macht.

Ausbildungsbotschafter/innen sollen folgende **persönliche Voraussetzungen** mitbringen:

- sie sind offen und kommunikativ
- sie haben Freude an ihren Berufen
- sie können vor Gruppen auftreten
- sie können sich in Diskussionen behaupten
- sie können persönliche Erfahrungen einbringen

**Fachlich wird vorausgesetzt**, dass Ausbildungsbotschafter/innen

- die Inhalte und den Verlauf der dualen Ausbildung kennen
- erste praktische Erfahrungen in ihren Berufen gesammelt haben und die wesentlichen Prüfungsvoraussetzungen kennen
- die Vorteile ihrer Berufsausbildung beschreiben können und Kenntnisse über die grundlegenden Anforderungen einer Bewerbung sowie über das Auswahlverfahren in ihrem Betrieb besitzen
- die beruflichen Perspektiven und Beschäftigungsfelder ihrer Berufe aufzeigen können

## Die Beteiligten

### Leitstelle

Die Leitstelle der Landesinitiative „Ausbildungsbotschafter“ ist beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag angesiedelt. Weitere Partner der Initiative sind der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V. und der Deutsche Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg.

### Regionale Koordinatoren/innen

15 regionale Koordinatoren/innen übernehmen die Aufgabe, die Auszubildenden als Botschafter/innen zu gewinnen. Die Koordinatoren/innen suchen interessierte Schulen und Unternehmen bzw. interessierte Unternehmen und Schulen melden sich bei den jeweiligen Koordinatoren/innen.

Die Koordinatoren/innen bereiten die Botschafter/innen durch eine Schulung auf ihre Einsätze vor. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, Berufsausbildung, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. Die Koordinatoren/innen planen und steuern in Abstimmung mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit die Schuleinsätze der Ausbildungsbotschafter. Dabei sind sie berufsübergreifend für alle Berufsgruppen zuständig.

### Rolle der Unternehmen

Die Unternehmen empfehlen Auszubildende aus ihrem Betrieb, die die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, um als Ausbildungsbotschafter tätig zu werden. Die Betriebe stellen die Auszubildenden für die Schulungen sowie für die Einsätze in den Schulen frei. Die Botschafter/innen treten idealerweise zu zweit oder zu dritt auf.